

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



**Ordnung der
Bamberg Graduate School of Linguistics/
Bamberger Graduiertenschule für Linguistik
Vom 25. Juli 2011**

(Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/amtliche_veroeffentlichungen/2011/2011-29.pdf)

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Rechtstellung	3
§ 2 Ziele und Aufgaben.....	3
§ 3 Organe.....	3
§ 4 Mitgliedschaft	3
§ 5 Mitgliederversammlung	4
§ 6 Sprecher bzw. Sprecherin und stellvertretender Sprecher bzw. stellvertretende Sprecherin .	5
§ 7 Vertretung der Promovierenden	5
§ 8 Qualifizierungskonzept	5
§ 9 Aufnahme von Promovierenden in die Graduate School	6
§ 10 Betreuung	6
§ 11 Promotion	7
§ 12 Evaluierung.....	7
§ 13 In-Kraft-Treten.....	7

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 und 19 Abs. 5 Satz 5 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) erlässt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg folgende Ordnung:

§ 1 Rechtstellung

Die Graduiertenschule ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und führt den Namen „Bamberg Graduate School of Linguistics / Bamberger Graduiertenschule für Linguistik“ (BaGL).

§ 2 Ziele und Aufgaben

- (1) Ziel der Bamberg Graduate School of Linguistics ist es, ein klar strukturiertes Promotionsverfahren zu bieten, das ein effizientes und zügiges Promovieren gewährleistet und die Promovierenden mit den Anforderungen einer guten wissenschaftlichen Praxis vertraut macht. Die Graduate School fördert die Vernetzung thematisch und/oder methodisch verwandter Projekte sowie interdisziplinäre Ansätze, um Synergieeffekte innerhalb und außerhalb der eigenen Fachgrenzen zu erzielen.
- (2) Die Graduate School trägt zur Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für Promotionsverfahren bei, vor allem durch Bereitstellung geeigneter Betreuungskonzepte und –vereinbarungen, Integration in Forschungsschwerpunkte, Förderung von Internationalität und Vermittlung der Standards guter wissenschaftlicher Praxis.
- (3) Bei der Bereitstellung von Angeboten zu Schlüsselqualifikationen des wissenschaftlichen Nachwuchses arbeitet die Graduate School mit der Trimberg Research Academy (TRAc) zusammen.
- (4) Die Graduate School unterstützt die Promovierenden bei der Einwerbung drittmittelfinanzierter Stipendien.
- (5) Die Graduate School fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und von Personen mit Familienpflichten im Sinne der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG.

§ 3 Organe

Die Organe der Graduate School sind

- die Mitgliederversammlung,
- der Sprecher oder die Sprecherin,
- die Vertretung der Promovierenden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied der Graduate School kann auf Antrag jeder bzw. jede werden, der bzw. die
 - a) als betreuender Hochschullehrer bzw. als betreuende Hochschullehrerin im Fächerspektrum der Graduate School zur Abnahme von Promotionen befugt ist (betreuendes Mitglied). Die Mitgliedschaft hat die Mitgliedschaft an der Otto-Friedrich-Universität zur Voraussetzung.

- b) im Wissenschaftsgebiet der Graduate School die nach der einschlägigen Promotionsordnung vorgesehenen Mindestzulassungsvoraussetzungen (u.a. fachlich einschlägiger Studienabschluss) erfüllt) und für dessen bzw. deren Promotionsprojekt sich ein betreuendes Mitglied der Graduate School schriftlich gegenüber dem Sprecher bzw. der Sprecherin bereit erklärt hat, die Erstbetreuung zu übernehmen.
- (2) Die Gründungsmitglieder sind Mitglieder kraft Amtes.
 - (3) Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied ist an den Sprecher bzw. die Sprecherin zu richten.
 - (4) Die Mitgliedschaft endet
 - a) mit der gegenüber dem Sprecher bzw. der Sprecherin abzugebenden schriftlichen Erklärung des Austritts;
 - b) durch Ausscheiden aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg gleich aus welchem Grund (u. a. Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses);
 - c) wenn ein Mitglied seine Pflichten und Aufgaben nach dieser Ordnung nicht erfüllt bzw. aus anderem wichtigen Grund ausgeschlossen wird; hierüber entscheidet die Mitgliederversammlung;
 - d) bei Promovierenden mit Abschluss der Promotion durch Aushändigung der Promotionsurkunde bzw. wenn im Rahmen einer Qualitätskontrolle durch die Betreuer bzw. Betreuerinnen und den Sprecher bzw. die Sprecherin festgestellt wird, dass eine Fortsetzung der Dissertation nicht sinnvoll erscheint; die Mitgliedschaft des Promovenden bzw. der Promovenden soll dann durch Aufhebung der Betreuungsvereinbarung vorzeitig beendet werden.

§ 5 Mitgliederversammlung

- (1) Sie ist vom Sprecher bzw. der Sprecherin mindestens einmal pro Jahr oder auf Antrag von mindestens einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe eines Vorschlags für die Tagesordnung innerhalb von drei Wochen einzuberufen. Die Tagesordnung wird spätestens eine Woche vor der Sitzung versandt.
- (2) Stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung sind die betreuenden Mitglieder sowie zwei Vertreter bzw. Vertreterinnen der Promovierendenvertretung.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist verantwortlich für:
 - (a) die Entwicklung und Koordinierung des wissenschaftlichen Programms und Qualifizierungskonzeptes; sie entscheidet über die Strukturplanung und die strategische Ausrichtung der Graduate School sowie über die Entwicklung des Curriculums;
 - (b) die Sicherung der Qualität der Ausbildung und der Betreuung der Promovierenden an der Graduate School;
 - (c) die Organisation der Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen inner- und außerhalb der Universität;
 - (d) die Entgegennahme des Berichtes des Sprechers bzw. der Sprecherin;
 - (e) die Entscheidung über die Zuordnung eines Graduiertenkollegs zur Graduate School auf Vorschlag des Sprechers bzw. der Sprecherin des betreffenden Kollegs;

- (f) die Entscheidung über die Aufnahme neuer betreuender Mitglieder;
- (g) die Anregung zur Auflösung der Graduate School;
- (h) Vorschläge über Änderungen dieser Ordnung;
- (i) die Wahl des Sprechers bzw. der Sprecherin sowie deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterin.

§ 6 Sprecher bzw. Sprecherin und stellvertretender Sprecher bzw. stellvertretende Sprecherin

- (1) Der Sprecher oder die Sprecherin führt die Geschäfte, vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Programms verantwortlich. Er oder sie
 - (a) berichtet der Mitgliederversammlung und auf Aufforderung der Universitätsleitung über die Entwicklung der Graduate School;
 - (b) beruft als Vorsitzender bzw. Vorsitzende die Sitzungen der Mitgliederversammlung ein und leitet diese;
 - (c) vertritt die Graduate School gegenüber der Universitätsleitung und Dritten;
 - (d) informiert die Mitglieder im gebotenen Maße.
- (2) Der stellvertretende Sprecher bzw. die stellvertretende Sprecherin
 - (a) unterstützt den Sprecher bzw. die Sprecherin bei der Erledigung seiner oder ihrer Aufgaben;
 - (b) vertritt den Sprecher bzw. die Sprecherin im Fall der Verhinderung.
- (3) Der Sprecher bzw. die Sprecherin und der stellvertretende Sprecher bzw. die stellvertretende Sprecherin werden aus dem Kreis der hauptamtlich unbefristeten Professoren bzw. Professorinnen, die Mitglieder der Graduate School sind, für die Dauer von zwei Jahren in das Amt gewählt und von der Universitätsleitung bestellt.

§ 7 Vertretung der Promovierenden

- (1) Die Promovierenden der Graduate School wählen jährlich zu Beginn des Wintersemesters mit einfacher Mehrheit aus ihrer Mitte zwei Vertreter bzw. Vertreterinnen, die ihre Interessen in der Mitgliederversammlung und gegenüber dem Sprecher bzw. der Sprecherin vertreten; Wiederwahl ist möglich. Sie nehmen mit Stimmrecht an der Mitgliederversammlung teil.
- (2) Die Vertretung der Promovierenden stellt sicher, dass die Interessen der Promovierenden vertreten und beachtet werden und sie in die Gestaltung des Programms mit einbezogen werden.

§ 8 Qualifizierungskonzept

- (1) Die Graduate School bietet ein auf die Ziele nach § 2 ausgerichtetes Qualifikationsprogramm an, das von der Mitgliederversammlung entwickelt und koordiniert wird.

- (2) Das Programm soll ferner den folgenden Grundsätzen entsprechen:
 - (a) Es soll den Promovierenden die notwendige fachliche und methodische Unterstützung zur Erarbeitung ihrer eigenen Forschungsprojekte bieten, auch in Bezug auf die Einwerbung von Drittmitteln.
 - (b) Es soll hinreichend Gelegenheit zur Diskussion von Projektentwürfen und zur aktiven Teilnahme am aktuellen wissenschaftlichen Diskurs geben.
 - (c) Es kann auf geeignete inhaltliche und methodische Lehrveranstaltungen aus den Master-Programmen der beteiligten Fächer zurückgegriffen werden.
- (3) In Zusammenarbeit mit der Trimberg Research Academy (TRAc) werden Angebote zum Erwerb und zur Vertiefung von Schlüsselqualifikationen unterbreitet.

§ 9 Aufnahme von Promovierenden in die Graduate School

- (1) Der schriftliche Antrag auf Aufnahme ist an den Sprecher bzw. die Sprecherin zu richten, der bzw. die in Absprache mit dem designierten Erstbetreuer bzw. der designierten Erstbetreuerin über diesen entscheidet und sodann die Mitgliederversammlung über die Aufnahme informiert.
- (2) Das Aufnahmeverfahren stellt sicher, dass das jeweilige Promotionsprojekt thematisch und methodisch der wissenschaftlichen Ausrichtung der Graduate School angemessen ist. Mit Abschluss der Betreuungsvereinbarung wird der Bewerber bzw. die Bewerberin in die Graduate School aufgenommen.
- (3) Außergewöhnlich hoch qualifizierte Absolventen und Absolventinnen eines einschlägigen Bachelorstudiengangs können aufgenommen werden, wenn sie in einem für das Forschungsfeld der Graduate School relevanten Masterstudiengang an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zugelassen sind und sich ein Mitglied der Graduate School bereit erklärt hat, die Erstbetreuung zu übernehmen. Die Zulassung zur Promotion erfolgt erst, wenn der Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen worden ist und die weiteren nach der Promotionsordnung vorgesehenen Mindestzulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf Aufnahme in die Graduate School.

§ 10 Betreuung

- (1) Der Sprecher bzw. die Sprecherin stellt sicher, dass die Betreuung der Promovierenden während des gesamten Promotionsverfahrens gewährleistet ist.
- (2) Rechte und Pflichten des bzw. der Betreuenden und des bzw. der Betreuten regelt eine individuelle schriftliche Betreuungsvereinbarung.
- (3) Die Betreuungsvereinbarung zwischen dem Betreuer bzw. der Betreuerin und dem Promovenden bzw. der Promovenden ist dem Sprecher bzw. der Sprecherin zur Kenntnis zu geben. Eine einvernehmliche Änderung oder Ergänzung der Betreuungsvereinbarung ist jederzeit möglich.

§ 11 Promotion

Soweit die einschlägige Promotionsordnung von dieser Ordnung abweichende Regelungen bestimmt, hat erstere Vorrang.

§ 12 Evaluierung

- (1) Alle fünf Jahre findet eine Evaluierung der Graduate School durch zwei externe Gutachter bzw. Gutachterinnen statt. Die Gutachter bzw. Gutachterinnen bestellt der Sprecher bzw. die Sprecherin im Einvernehmen mit der Universitätsleitung.
- (2) Gegenstand der Evaluierung sind insbesondere die Bedeutung der Einrichtung für die Profilbildung der Universität, die Effizienz von Strukturen und Organisation der Einrichtung sowie die Qualität des Angebotes.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. Juni 2011 sowie der Genehmigung gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 2 und Art. 19 Abs. 5 Satz 5 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) durch den Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 25. Juli 2011.

Bamberg, 25. Juli 2011

gez.

**Prof. Dr. Dr. habil. G. Ruppert
Präsident**

Die Satzung wurde am 25. Juli 2011 in der Otto-Friedrich-Universität Bamberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 25. Juli 2011.